



STADT VISSELHÖVEDE
DIE BÜRGERMEISTERIN

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 012-2014
Sachbearbeiter/in: Gabriella Behrens Az.: 865-24
Datum: 20.01.2014

(X) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben

A u s s c h u s s / Gremium	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Energie	öffentlich	23.01.2014		
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	28.01.2014		

Tagesordnungspunkt: Studie zur Prozessoptimierung der Kläranlage Visselhövede

Beschlussvorschlag: Der Auftrag für die Prozessoptimierung der Kläranlage Visselhövede wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, an die Technische Universität Braunschweig zu einer Angebotssumme von 47.000,00 € netto vergeben.
Die fehlenden Mittel in Höhe von 22.640,51 € werden beim Budget 03-30-05-01 überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen beim Projekt 03-30-05-01-07 „SW-Kanalisation Ottingen + Riepholm“.

Sachverhalt:

Die Vererdungsanlage wurde im Jahre 2000 erbaut und in 2006 erweitert. Bis heute ist es nicht gelungen, mit dem Betreiber die Anlage so zu optimieren, dass diese einwandfrei funktioniert. In Beet 2 erfolgt kein Pflanzwachstum und gelegentlich sind auch die anderen Beete davon betroffen.

Die Vererdungsanlage scheint groß genug zu sein. Die chemischen und biologischen Prozesse sollten jedoch einmal untersucht und ausgewertet werden, so dass die Prozesse in der Kläranlage für die Weiterbehandlung in der Vererdungsanlage optimiert werden können. Aus diesem Grund hat das Bau- und Umweltamt eine Anfrage bei der Technischen Universität Braunschweig gestartet. Bei dieser Untersuchung werden verschiedene Varianten untersucht, welche von Prof. Dr.-Ing. Dockhorn in der Sitzung erläutert werden. (siehe Anlage)

Diese Untersuchung ist aus Sicht des Bauamtes sehr sinnvoll, weil die bevorstehenden größeren Investitionen (z. B. Faulturm) nach der Studie getätigt werden können.

Nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt wurde vereinbart, dass in Ausnahmefällen der Auftrag auch direkt vergeben werden kann, wenn nach längerer Recherche kein anderes kompetentes Prüfinstitut gefunden wurde. Eine konkrete Klärung, nach Auftragszustimmung der Politik, wird noch erfolgen.

Für die Realisierung des Vorhabens wurden 15.000,00 € bei dem Budget 03-30-05-01 für 2014 eingeplant. Zusätzlich werden aus 2013 die verfügbaren Mittel der ursprünglichen Faulturmsanierung in Höhe von 18.289,49 € nach 2014 übertragen.

Die fehlenden Mittel in Höhe von 22.640,51 € werden durch Einsparungen bei dem Projekt 03-30-05-01-07 zur Verfügung gestellt. Das Projekt „ SW- Kanalisation in Ottingen + Riepholm“ ist zwar noch nicht abgeschlossen, jedoch liegt die bisherige Auftragssumme (Maßnahme läuft seit einem halben Jahr) unterhalb der Kostenschätzung.

Im Auftrage

Gerd Köhnken
Amtsleiter

☐ Zur Beratung freigegeben

Franka Strehse
Bürgermeisterin

Anlage